

RS Vwgh 2005/3/31 2004/07/0208

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.03.2005

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §73 Abs1;

B-VG Art132;

VwGG §36 Abs2 Satz3;

VwGG §36 Abs2;

VwGG §42 Abs2 Z2;

VwGG §45 Abs1 Z5;

Hinweis auf Stammrechtssatz

GRS wie 2002/10/0216 E 5. Mai 2003 RS 1(hier nur erster Halbsatz)

Stammrechtssatz

Nach Aufhebung des nach Ablauf der gemäß § 36 Abs 2 VwGG gesetzten Frist nachgeholten Bescheides wegen Unzuständigkeit ist die belangte Behörde zur Entscheidung in der Verwaltungssache wieder zuständig; zur Erlassung eines (Ersatz-)Bescheides steht ihr neuerlich eine Frist von sechs Monaten zur Verfügung. Die Wiederaufnahme des verwaltungsgerichtlichen Säumnisbeschwerdeverfahrens nach § 45 Abs 1 Z 5 VwGG kommt im Hinblick auf die Einstellung des Säumnisbeschwerdeverfahrens nach § 36 Abs 2 dritter Satz VwGG nicht in Betracht (vgl den hg Beschluss vom 23. September 1998, ZI 98/01/0277, VwSlg 14979 A/1998, sowie die hg Erkenntnisse vom 11. November 1998, ZI 98/12/0406, vom 6. Juli 1999, ZI98/01/0442, vom 31. März 2000, ZI2000/02/0008, und vom 24. April 2002, ZI 2001/12/0257).

Schlagworte

Allgemein

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2005:2004070208.X02

Im RIS seit

05.05.2005

Zuletzt aktualisiert am

26.06.2017

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at